



Ich mag
Wintersport!
Und du?

KINDER Entdeckerheft



**Bobfahrer
basteln**



**Interview mit
Bobfahrerin
Deborah Levi**



**Medaillen
selbst machen**



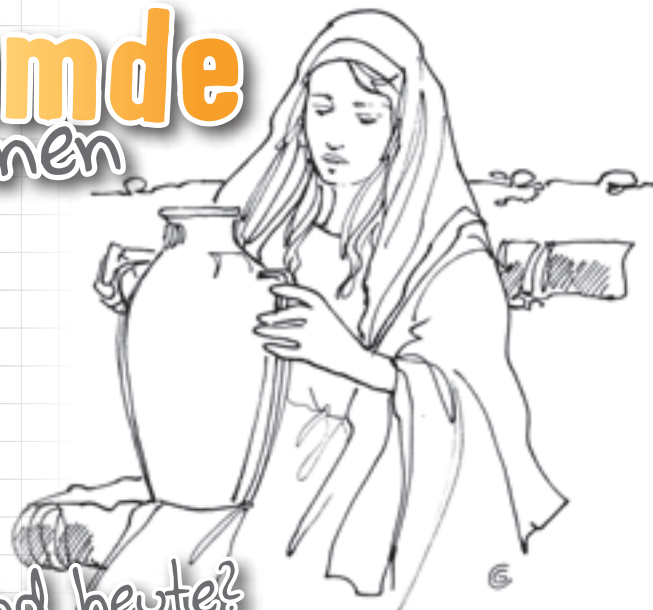
**Leckere
Cake Pops**

Jetzt
geht's los mit
Olympia!

Winterspiele

02

Der Fremde am Brunnen



Und heute?

H heute leben wir in genau dieser Zeit, von der Jesus spricht: Überall, auf der ganzen Welt, egal an welchem Ort, dürfen wir mit Gott reden und ihn anbeten. Dazu brauchen wir nicht in eine Kirche oder ein Gemeindehaus zu gehen. Überall ist Gott uns nah.

Und er wünscht sich, dass wir ihm aufrichtig und ehrlich alles sagen. Er weiß, was uns beschäftigt, Sorgen macht und belastet. Ihm darfst du dein Herz ausschütten. Er versteht dich, vergibt dir gerne und möchte dir den Weg zu einem neuen Leben in seiner Nähe zeigen.

Schlag auf, lies nach!

Was wird über Gott in Psalm 147,3 (Elb) gesagt?

„Er _____, die _____ sind, er ihre _____.“

Setze die fehlenden Wörter ein:
Wunden, heilt, Herzens, verbindet, zerbrochenen



Quizfrage

Warum kam die Frau mittags zum Brunnen?

- ☐ Weil dann das Wasser schön warm war.
- ☐ Weil sie dort niemandem begegnen wollte.
- ☐ Weil der Wasserstand dann am höchsten war.
- ☐ Weil sie dort jemanden treffen wollte, der ihr helfen konnte.

Aufgabe 2

Aufgabe 1

Erschrocken zuckt die Frau zusammen. Sie kommt immer um die Mittagszeit zum **Brunnen**, um Wasser zu holen, weil sie dann niemandem begegnen muss. Doch dort am Brunnenrand sitzt ein Mann. Und das ist ausgerechnet ein Jude – hier in Samaria. Soll sie nun umdrehen und ohne Wasser wieder nach Hause gehen?

Da, sie traut ihren Ohren nicht! Hat der Mann etwas gesagt? Dann hört sie noch einmal die Bitte: „Gib mir zu trinken!“ Blitzschnell überlegt sie. Stimmt, er hat kein Schöpfgefäß. Also tritt sie zögernd näher und fragt: „Mein Herr, du bittest mich, eine **Samariterin**, obwohl die Juden doch nichts mit uns zu tun haben wollen?“

Sie weiß nicht, dass sie dort gerade mit Jesus, dem **Sohn Gottes**, spricht. Jesus antwortet ihr: „Wenn du wüsstest, wer ich bin, dann würdest du mich stattdessen um lebendiges Wasser bitten.“

Die Frau versteht nicht, was er meint, und fragt nach: „Wie kannst du denn aus dem tiefen Brunnen Wasser schöpfen ohne ein Schöpfgefäß?“

Jesus antwortet ihr: „Ich meine nicht das Wasser aus diesem Brunnen. Danach wird man immer wieder durstig. Ich spreche von dem Wasser, das lebendig macht und das den **Durst** nach der **Ewigkeit** und echtem **Leben** stillt. Dann muss man nie wieder durstig sein.“

Eigentlich versteht die Frau noch immer nichts, aber sie will dieses Wasser auf jeden Fall haben. „Herr, gib mir von diesem **Wasser**! Dann muss ich nie wieder hierherkommen und Wasser schöpfen“, bittet sie.

Da sagt Jesus einige Dinge zu ihr, durch die sie versteht, dass dieser Mann ein besonderer Mensch ist. Also hält sie ihn für einen Propheten, einen Mann Gottes. Nun fragt sie: „Warum sagt ihr Juden eigentlich, dass man nur in Jerusalem Gott anbeten darf? Wir beten seit Generationen hier auf diesem Berg.“

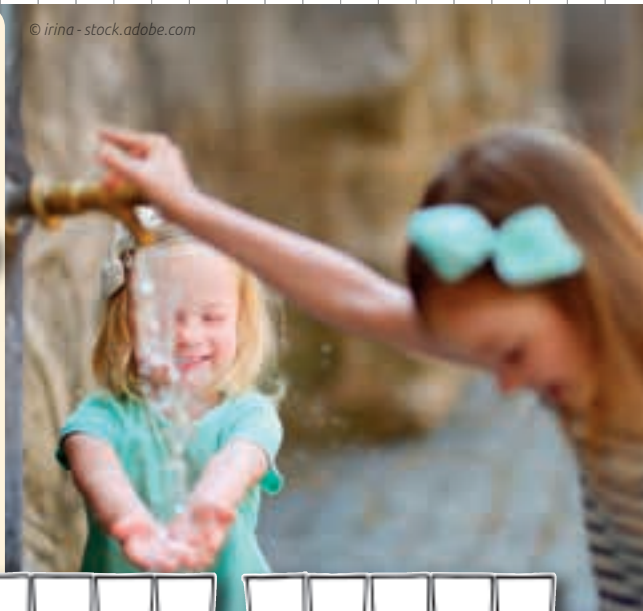
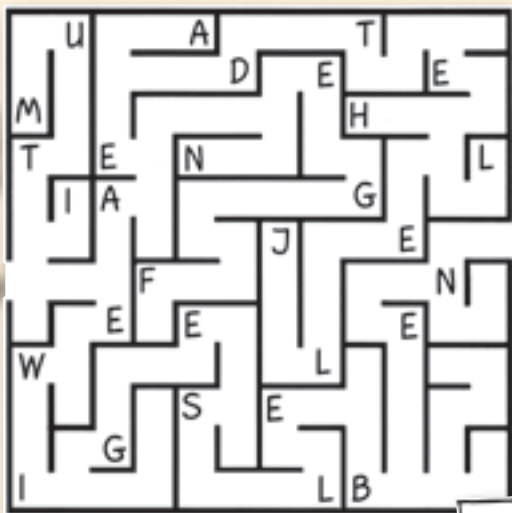
Und Jesus antwortet: „Ihr betet an, was ihr nicht kennt.“ Dann erklärt er ihr, dass es nicht auf den Ort ankommt, wo gebetet wird. Sondern dass Gott wahre Anbeter sucht, die mit ehrlichem Herzen beten.

Da erinnert sich die Frau, dass der **Messias** kommen soll – und Jesus sagt ihr: „Ja, ich bin es, der mit dir redet.“

Johannes 4,1-30

Lernvers-Rätsel

Jesu Worte gelten für immer und geben ...



Silbenrätsel

Die Frau in unserer Geschichte kam zum Brunnen, um Wasser zu schöpfen, das sie für ihre Familie und ihren Haushalt brauchte. Überlege einmal, wofür Wasser gebraucht wird! Setze die Silben zu den richtigen Wörtern zusammen!

BA - CHEN - DEN - DU -
GIE - KEN - KO - LEN -
SCHEN - SCHEN - SPÜ -
SSEN - TRIN - WA

Und jetzt stell dir vor, das Wasser für alle diese Tätigkeiten müsstest du aus einem Brunnen schöpfen! Wie gut haben wir es, dass wir einfach den Wasserhahn aufdrehen können und es kommt sauberes Trinkwasser heraus.



Aufgabe 4

Buchstabensalat

Finde die fettgedruckten Wörter in der Geschichte auf Seite 6!

D	U	R	S	T	L	D	R	K	M	N
E	V	H	O	F	E	Z	F	L	E	J
R	W	Q	T	V	B	G	F	N	E	P
E	A	I	Q	G	E	M	N	S	Q	N
T	S	R	G	A	N	U	U	V	V	Z
I	S	Q	F	K	R	S	W	U	J	P
R	E	L	O	B	E	Z	P	L	U	Y
A	R	Z	C	S	A	I	S	S	E	M
M	S	O	H	N	G	O	T	T	E	S
A	N	J	R	E	R	B	B	J	J	C
S	E	F	S	R	O	Z	K	L	C	M

Lernvers der Woche

Elberfelder Übersetzung

Du hast Worte ewigen Lebens; und wir haben geglaubt und erkannt, dass du der Heilige Gottes bist. Johannes 6,68-69

Luther Übersetzung

Du hast Worte des ewigen Lebens; und wir haben geglaubt und erkannt: Du bist der Heilige Gottes.

Johannes 6,68-69

Vers für die Jünger

Wir haben geglaubt und erkannt, dass du der Heilige Gottes bist.

Johannes 6,69

Aufgabe 6



7

Aufgabe 5



Ein Wort genügt

Und heute?

Mit ernstem Gesicht betritt ein Diener das Zimmer. Er hat schlechte Nachrichten: „Herr, das Fieber deines Sohnes ist wieder gestiegen.“

Niedergeschlagen und ratlos lässt der Vater seinen Kopf sinken. Angst macht sich in seinem Herzen breit. Er hat als königlicher Beamter hohes Ansehen, Geld und Einfluss. Aber bisher konnte er seinem Sohn nicht helfen. Keine Medizin hat das Fieber senken können. Hilflos muss der Vater mit ansehen, wie sein Sohn immer schwächer wird.

Dann hört er eines Tages, dass Jesus Christus wieder nach Galiläa gekommen ist. Von ihm wird berichtet, dass er schon viele Kranke geheilt hat. „Das ist meine letzte Chance. Ich werde Jesus um Hilfe bitten. Vielleicht kann er meinen Sohn gesund machen“, beschließt der Vater.

Neue Hoffnung keimt in ihm auf und er macht sich eilig auf den Weg von Kapernaum nach Kana. Rund 30 Kilometer liegen vor ihm, und das nicht per Auto oder Zug, sondern zu Fuß oder bestenfalls mit dem Pferd. Aber der Herr Jesus ist seine einzige Hoffnung. Darum ist dem Vater kein Weg zu weit und keine Anstrengung zu schwer.

Endlich steht er vor Jesus. Eindringlich fleht er: „Komm doch nach Kapernaum und mach meinen Sohn gesund. Er liegt im Sterben.“ Jesus sieht die Angst und auch die Hoffnung in den Augen des Mannes und antwortet ihm: „Ihr alle glaubt mir nur, wenn ihr Aufsehen erregende Wunder seht.“ Aber der Mann fleht weiter: „Bitte komm mit mir, bevor mein Kind stirbt.“ Verzweiflung macht sich in ihm breit. Doch da sagt ihm Jesus: „Geh ruhig nach Hause, dein Sohn lebt!“

Wenn Jesus das sagt, dann muss es stimmen. Jetzt hat er es eilig, nach Hause zu kommen. Schon auf dem Weg kommen ihm seine Diener entgegen und berichten: „Dein Sohn lebt!“

Der Vater möchte es genau wissen: „Seit wann geht es ihm besser?“ Und als die Diener ihm die Zeit nennen, stellt er staunend fest, dass es dieselbe Stunde war, in der er mit Jesus gesprochen hatte. Von nun an setzt er sein ganzes Vertrauen auf Jesus. Und auch seine große Hausgemeinschaft kommt zum Glauben an den Sohn Gottes.

Johannes 4,46-54



Der Vater glaubte an die Heilung seines Sohnes, längst bevor er die frohe Botschaft von seinen Dienern gehört hatte. Er glaubte nur auf Grund der Zusage, die Jesus Christus ihm gegeben hatte.

Wie ist es mit dir? Vertraust du den Zusagen des Herrn Jesus, die er uns in der Bibel macht? Manchmal scheinen die Probleme so groß zu werden, dass wir keinen Ausweg mehr sehen. Vertraust du dann darauf, dass der Herr Jesus bei dir ist und dir helfen will?

Schlag auf, lies nach!

In diesem Bibelvers ist einiges durcheinander geraten. Sortiere die Buchstaben bei jedem Wort, so erhältst du eine wichtige Aussage über Gottes Wort.

„nenD sde rHren toWr sit wrAh-fagit, dun aws re gatzus, asd tähl re wsigse.“ Psalm 33,4 (Luth)

Quizfrage

Wie reagierte der königliche Beamte, als Jesus zu ihm sagte: „Geh hin! Dein Sohn lebt.“

Aufgabe 2

- ☐ Er bettelte Jesus an, mit ihm zu kommen.
- ☐ Er war enttäuscht, dass Jesus nicht mitkam.
- ☐ Er glaubte dem Wort Jesus und ging nach Hause.
- ☐ Er sagte: „Das glaube ich erst, wenn ich es sehe.“

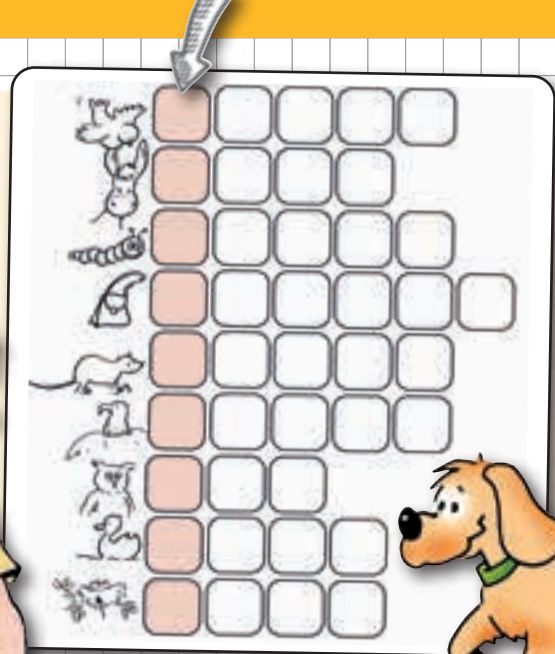
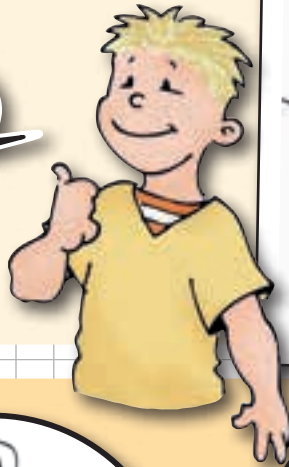
Lernvers-Rätsel

Ich kann Gott

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

obwohl ich ihn nicht sehe.

Löse
das Rätsel und trage
das Lösungswort (rote
Kästchen) oben ein!

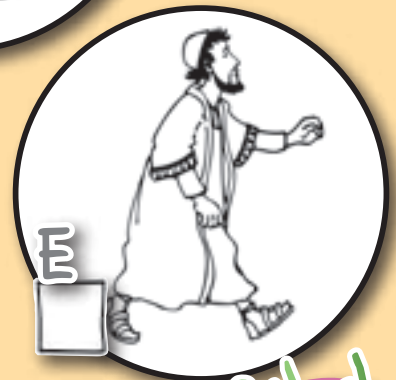
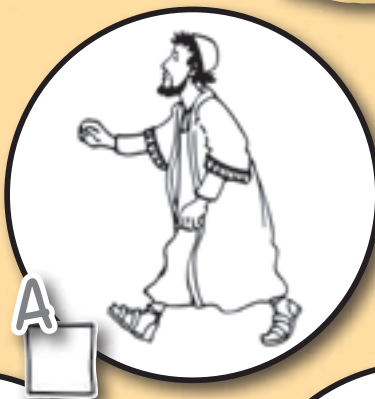


Aufgabe 3

Mach mit!

Aufgabe 4

Bringe die
Bilder zur
der biblischen
Geschichte in
die richtige
Reihenfolge!



Überlege!

Welche Versprechen hat Gott uns gegeben?

☐ Psalm 50,15:

Er _____ uns.

☐ Matthäus 28,20b:

Er ist _____.

☐ 2. Thessalonicher 3,3:

Er ist _____. Er wird uns
_____ und _____.

☐ 1. Petrus 5,7:

Er _____ für uns.

☐ 1. Johannes 1,9: Er ist _____

und _____. Er _____ uns.

Aufgabe 5

Bibel-SMS Nr. 2

Elberfelder Übersetzung

**Glücklich sind, die nicht gesehen
und doch geglaubt haben!** Johannes 20,29

Luther Übersetzung

**Selig sind, die nicht sehen
und doch glauben!** Johannes 20,29

Vers für die Jünger

**Wir haben geglaubt und
erkannt, dass du der
Heilige Gottes bist.**

Johannes 6,69

Aufgabe 6

**Bibel
SMS**

Der spezielle
Merkspruch für
dich!



9

Rettung nach 38 Jahren

In Jerusalem, umgeben von fünf prächtigen Säulenhallen, befindet sich der Teich Betesda. Und alle Menschen, die sich hier aufhalten, haben nur den einen Wunsch: Gesund zu werden – von unterschiedlichsten Krankheiten! Viele Menschen sind hier: Blinde, Lahme, Gebrechliche.

Von Zeit zu Zeit bewegt sich das Wasser ein wenig. Dann heißt es: Schnell sein! Wer es zuerst in den Teich schafft, wird gesund, so die allgemeine Überzeugung. Aber den Zeitpunkt der nächsten Wasserbewegung weiß man nicht und kann ihn auch nicht berechnen.

So lauern alle gespannt auf diesen Moment. Ist es dann so weit, herrscht große Aufregung. Jeder versucht, sich zum Teich zu bewegen. Wer Glück hat, bekommt vielleicht Hilfe von einem Gesunden.

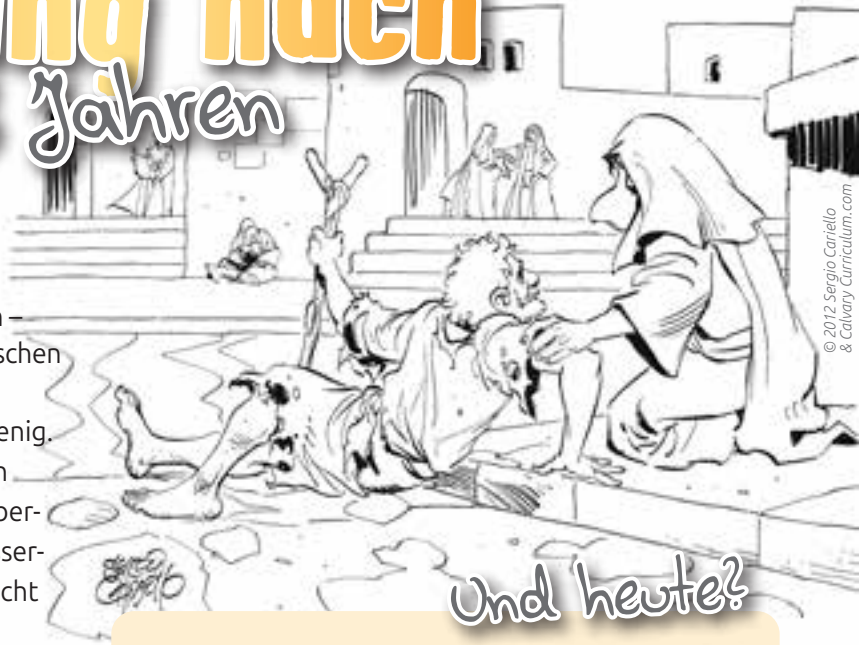
„Es ist doch zwecklos! Warum versuche ich es überhaupt noch? Wozu hänge ich noch hier rum?“, fragt sich mancher und hat kaum noch Hoffnung. Diese Gedanken beschäftigen auch den Mann, der schon seit 38 Jahren krank ist.

Es ist Sabbat, als Jesus auf ihn zugeht und ihn fragt: „Willst du gesund werden?“ Doch der Mann klagt ohne jede Hoffnung: „Ach, Herr! Es hat alles keinen Sinn! Niemand hilft mir, zum Wasser zu kommen. Ich bin immer zu spät!“ Da sagt Jesus zu ihm: „Steh auf, rolle deine Matte zusammen und geh!“

Aufstehen? Gehen? Mit großen Augen schaut der Mann Jesus an und spürt plötzlich, dass seine Beine Kraft und Muskeln bekommen haben. Vorsichtig steht er auf. Seine Beine tragen ihn tatsächlich, stellt er fest. Dann nimmt er seine Matte unter den Arm und läuft los.

Ein Pharisäer sieht das und mault ihn an: „Heute ist Sabbat! Da darfst du deine Matte nicht tragen!“ Doch der Geheilte antwortet: „Ja, aber der Mann, der mich gesund gemacht hat, hat mir gesagt, dass ich es tun soll!“ Die Frage, wer das war, kann er dem Pharisäer nicht beantworten.

Bald darauf trifft er Jesus im Tempel wieder. Hier fordert Jesus ihn auf, nicht mehr zu sündigen. Nun weiß er: Es war Jesus, der ihn gesund machte.



Und heute?

Es ist schlimm, wenn jemand an einer schweren Krankheit leidet. Das konnte der geheilte Mann nur zu gut bestätigen. Aber schlimmer als jede Krankheit ist, in Sünde zu leben. Schlechte Gedanken, böse Worte – das trennt uns von dem Herrn Jesus. Um ihm gefallen zu können, brauchen wir Vergebung unserer Sünde. Sag Jesus alles, was dein Herz bedrückt und bitte ihn um Vergebung! Wenn wir ihn Herr sein lassen in unserem Leben, dann dürfen wir wissen, dass wir in der Ewigkeit bei ihm im Himmel sein werden.

Schlag auf, lies nach!

Lies 2. Korinther 4, 16 b (Elb) und setze die fehlenden Wörter ein!

Aufgabe 1

Wenn auch unser

Mensch aufgerieben wird, so wird doch der

Tag für Tag erneuert.

Quizfrage

Warum konnte der kranke Mann wieder gehen?

Aufgabe 2

- ☐ Er hatte besondere Krankengymnastik bekommen.
- ☐ Jesus hatte ihn gesund gemacht.
- ☐ Die Medikamente hatten gewirkt.
- ☐ Er hatte es als Erster ins bewegte Wasser geschafft.

Lernvers-Rätsel

ist das nicht schön?
Der große Gott
sieht mich!

In schwie-
rigen Zeiten kannst
du erfahren:



K = G
Z = o



a = o



sch = n



B = m



Aufgabe 3



Kennst du
jemanden, der im Moment (oder
schon sehr lange) krank ist?
Magst du ihm eine Freude machen? Welche Ideen
hast du? Schreibe es auf und überlege, was du
davon in dieser Woche tun könntest.



Mach mit!

Was bedeutet der Vers aus 2. Korinther 4, 16b?



Schreibe in das **Herz** die Wörter Lüge, schlechtes Geheim-
nis, Streit oder andere Dinge, die dir einfallen.

Der **Pfeil** bedeutet: Sage im Gebet alles dem Herrn Jesus! Er ist
der Retter. Jesus hat durch seinen Tod am **Kreuz** für deine Schuld
bezahlt. Du kannst dann das Herz mit einem weißen ausgeschnittenen
Herz überkleben, weil „der innere Mensch erneuert ist“.

Aufgabe 4

Spielidee

Eingeschränkt gemeinsam zum Teich Betesda
(Spiel für mindestens vier Personen)

Stellt euch je zu zweit nebeneinander und
verbindet das rechte Fußge-
lenk des einen und das linke des
anderen mit einem Tuch,
das ihr zusammenbin-
det. Kennzeichnet ein
Ziel, das einige Meter
entfernt ist. Welches Team
schafft es, nach dem Start-
kommando als erstes zum Ziel
zu kommen?



Aufgabe 5

Lernvers der Woche

Elberfelder Übersetzung

**Beharrlich habe ich auf den HERRN geharrt,
und er hat sich zu mir geneigt und mein
Schreien gehört.** Psalm 40,2

Luther Übersetzung

**Ich harrete des HERRN, und er neigte
sich zu mir und hörte mein Schreien.**

Psalm 40,2

Vers für die Jünger

**Glücklich sind, die
nicht gesehen und doch
geglaubt haben.**

Johannes 20,29

Aufgabe 6



Fünf Brote und zwei Fische

Jesus ist in Kapernaum. Er heilt dort Kranke, redet zu den Menschen und tut Wunder. Mittlerweile ist er sehr bekannt.

Er und seine Jünger sind von morgens bis abends unterwegs und helfen den Menschen, die zu ihnen kommen. Jeden Tag sind es mehrere Tausend, die Jesus sehen wollen.

Auch an diesem Tag ist es wieder so. Jesus hatte lange gepredigt und den Menschen von Gottes Ewigkeit erzählt. Doch er merkt, dass seine Jünger erschöpft sind. Die Sonne scheint heiß vom Himmel, und sie alle hatten keine ruhige Minute. Deshalb fährt Jesus zusammen mit seinen Jüngern in einem Boot über den See an die andere Seite. Dort hoffen sie auf ein bisschen Ruhe und Erholung.

Doch was ist das? Als das Boot am anderen Ufer ankommt, sind die vielen Menschen einfach zu Fuß um den See herum gelaufen. So sehr sehnen sie sich danach, ihn zu sehen und zu hören.

Jesus sieht die Not der Menschen, spricht zu ihnen und kümmert sich um sie. Mittlerweile ist es Abend geworden. Aber so gut wie keiner der Leute hat etwas zu essen dabei. Deshalb schickt Jesus seine Jünger los, um Lebensmittel zu besorgen. Sie brauchen Essen für rund 5000 Männer plus Kinder und Frauen. Als die Jünger ihr Geld zählen, stellen sie fest, dass es bei weitem nicht reicht.

Da kommt ein Junge zu ihnen. In seinen Händen hält er fünf Brote und zwei Fische. Die möchte er gerne Jesus geben. Aber das ist doch auch viel zu wenig für so viele Menschen!

Doch Jesus ist schließlich Gottes Sohn. Er kann Wasser zu Wein machen und Kranke heilen. Da ist es nur logisch, dass er auch mit diesem spärlichen Essen ein Wunder bewirken kann. Und tatsächlich: Jesus gibt den Jüngern Anweisung, die Menschen in Gruppen auf die Wiese zu setzen.

Dann fängt er an, die Brote und Fische zu teilen. Und ... es hört einfach nicht auf. Stück um Stück füllt Jesus einen Korb nach dem anderen, sodass es fast wirkt, als ob er das Essen ewig weiter teilen könnte.

Nachdem alle Menschen Brot und Fisch bekommen haben, hört Jesus auf. Und wahrhaftig: Kein einziger Mensch ist hungrig geblieben, alle sind satt geworden. Sie können sogar zwölf Körbe mit Resten einsammeln.

Wieder einmal hat Jesus gezeigt, dass er der Sohn Gottes und ihm nichts unmöglich ist.

Johannes 6,1-15

Und heute?

Der Junge brachte das Wenige, was er hatte, zu Jesus. Und Jesus Christus hat die fünf Brote und zwei Fische gebraucht, um ein großes Wunder zu tun.

Vielleicht denkst du: Was kann ich Jesus schon bringen? Aber du darfst alles, was du hast und was du kannst – zum Beispiel deine Fähigkeiten und deine Zeit – Jesus zur Verfügung stellen. ER kann daraus große Dinge entstehen lassen.

Schlag auf, lies nach!

In Lukas 1,37 (Luth) findest du eine wichtige Aussage über Gott.

Aufg. 1 Setze die fehlenden Buchstaben ein: e, i, o, ö, u

„D nn b G tt st k n
D ng nm gl ch.“

Quizfrage

Warum tat Jesus dieses Wunder?

- Aufgabe 2
- ☐ Er tat das Wunder einfach aus einer guten Laune heraus.
 - ☐ Er hatte selbst Hunger.
 - ☐ Er wollte, dass alle ihn bewundern.
 - ☐ Er tat es aus Liebe und Mitgefühl zu den Menschen.

Lernvers-Rätsel

Der Herr Jesus will kein Brotkönig sein. Wer ihm glaubt, erlebt etwas viel Größeres! Wie ergeben die Buchstaben einen Sinn? Trenne und setze zusammen.



Aufgabe 3



Rezeptidee

Thunfisch-Fladenbrot

So wird's gemacht:

Schneide das Fladenbrot einmal waagrecht durch und bestreiche beide Hälften mit Remoulade. Den Salat waschen und auf der unteren Fladenbrothälfte verteilen. Die Tomaten waschen und in Scheiben schneiden. Die Zwiebel schälen und in dünne Ringe schneiden. Die Dose Thunfisch abgießen. Alle Zutaten auf dem Salat verteilen. Die obere Fladenbrothälfte darauflegen. Das Ganze in Viertel schneiden und sich schmecken lassen!

Variante:

Falls du keinen Thunfisch magst, kannst du stattdessen auch Schinken, Käse und hartgekochte Eier nehmen.



Aufgabe 5

Fehlerbild

Finde die neun Fehler im unteren Bild!



Aufgabe 4



Lernvers der Woche

Elberfelder Übersetzung

Jesus spricht: Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, wird nicht hungern, und wer an mich glaubt, wird nie mehr dürsten.

Johannes 6,35

Luther Übersetzung

Jesus spricht: Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern; und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten. Johannes 6,35

Vers für die Jüngeren

Glücklich sind, die nicht gesehen und doch geglaubt haben. Johannes 20,29

Aufgabe 6



Zum Staunen

Bastelarbeit zu Seite 16

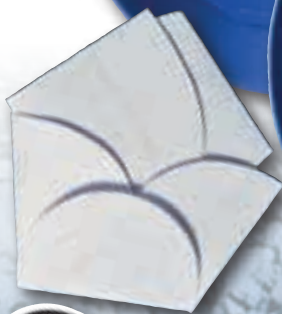
Du brauchst:

- Buntstifte
- Schere
- Schüssel oder tiefen Teller mit Wasser
- Handtuch

So wird's gemacht:

Figur anmalen und ausschneiden. Kopf, Arme und Beine zur Mitte hin falten. Auf's Wasser setzen und einige Sekunden lang beobachten, was passiert!

Knicklinien



Shorttrack



Shorttrack ist Eisschnelllauf mit Körperkontakt. Bis zu acht Sportler starten gleichzeitig und drehen ihre Runden auf einer Eisbahn, die etwa so groß wie ein Eishockeyfeld ist. Sie fahren so schnell und steil in die Kurven, dass sie sich teilweise mit der Hand auf dem Eis abstützen müssen. Wegen der hohen Geschwindigkeiten und dem Gedränge passiert es leider oft, dass Sportler stürzen.



QR-Code zum Download der Bastelvorlage. Diese findest du auch unter „Downloads“ auf unserer Internetseite: www.kinder-entdeckerheft.de

